

Anfrage öffentlich	Datum 16.08.2018	Nummer F0180/18
Absender Stadtrat Oliver Müller Fraktion DIE LINKE/future!		
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 16.08.2018	
Kurztitel MVB-Baumaßnahmen Warschauer Straße und Puppentheater		

Im Rahmen der Fortführung der Baumaßnahmen zur 2. Nord-Süd-Verbindung der MVB-Straßenbahn steht der Baubeginn im unmittelbaren Bereich des Puppentheaters, das in keiner Weise schalltechnisch geschützt ist, aktuell bevor und wird vor allem mit Besorgnis erwartet.

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Welche konkreten MVB-Baumaßnahmen tangieren wann das Areal und den Spielbetrieb des Puppentheaters mit welchen Auswirkungen?
2. Wer hat wann welche Absprachen hierzu getroffen?
3. Wie beurteilen Sie in diesem Zusammenhang folgende protokollierten Aussagen der Betriebsausschusssitzung des Puppentheaters vom 08.11.13 und was werden Sie bzw. die MVB konkret zu deren Umsetzung und Einhaltung tun:

„**Dr. Koch** bittet um Information durch die MVB an den Intendanten Herrn Kempchen hinsichtlich der Ergebnisse aus den gutachterlichen Untersuchungen sowie die daraus notwendigen Maßnahmen. Er erwartet, dass gegebenenfalls zusätzliche Maßnahmen finanziert werden, um die notwendigen Bedingungen für einen störungsfreien Betriebsablauf im Puppentheater zu garantieren – er verweist in dem Zusammenhang auf die Stellung und die Bedeutung dieses Hauses für die Stadt Magdeburg.

Von **Dr. Koch** wird nochmals darauf hingewiesen, dass ein ungehinderter Spielbetrieb im Puppentheater sichergestellt sein muss. **Herr Kersten (MVB)** ist der Meinung, dass man schon heute davon ausgehen kann, dass diese Sicherheit gegeben sein wird.“

4. In welcher Weise wird das Puppentheater bspw. bei der Lösung der Parkplatzfrage insbes. für Reisebusse, aber auch bei der Erreichbarkeit beim alltäglichen Anlieferungsverkehr durch wen unterstützt werden?
5. Welche Umsatzeinbrüche bei den Besucher(innen)zahlen einschl. Café werden erwartet und wer wird die Verantwortung dafür übernehmen sowie die (Schadens)Kosten ausgleichen? (Bitte in Anzahl und EURO angeben.)
6. Wie wird der OpenAir-Spielbetrieb und das Hofspektakel trotz Baumaßnahmen möglich sein? Mit welchen Einschränkungen ist zu rechnen?

7. Wann wird die Baumaßnahme planmäßig abgeschlossen sein? Wie sicher und belastbar ist dieser Termin wirklich mit Blick auf die Erfahrungen vergleichbarer Baustellen in unserer Stadt?
8. Welche flankierenden Maßnahmen kann die MVB den Puppentheaterbesuchern als Ausgleich für die entstehenden Unannehmlichkeiten bei der Erreichbarkeit anbieten? Bspw. einen automatisch integrierten MVB-Fahrschein beim Kauf einer Eintrittskarte fürs Puppentheater analog Veranstaltungen in Bördelandhalle und Stadion oder Ähnliches?

Ich bitte um kurze mündliche und ausführliche schriftliche Stellungnahme.

Oliver Müller
Stadtrat